

ausgewählte  
deutsche  
Projekte  
Frühjahr 2025

# Annie Waye

# GODLESS

## Band eins von vier

Kontakt

Leonie Kress

367 Seiten



### Tropes:

Enemies to Lovers,  
Stuck together,  
Tormented Hero,  
Slowburn Romance

### Vergleichstitel:

Sarah J. Maas – *Throne of Glass*  
Brigit Knightley – *The Irresistible Urge to Fall For your Enemy*  
SenLiYu – *Alchemised*  
Leigh Bardugo – *Goldene Flammen*  
Holly Black – *Elfenkrone*



**“Wie schafft man es mit Worten derartige Welten zu erschaffen, sie lebendig werden zu lassen und einen dann damit zu zerstören?!”**

–Jenny Meinhardt auf Amazon zu *Infernalis*

**“Ich konnte das Buch nicht aus der Hand legen und hab es in einem Wups durchgelesen. Es hatte alles, was mein Fantasyherz höher schlagen lässt”**

–Amazon Rezension zu *Seven Hells*

**“Endlich mal wieder ein richtig gutes Vampir-Romantasy Buch!”**

–S. Laasen zu *Kissing the Night*

## Man kommt keinem Menschen so nahe wie dem, mit dem man sich einen Körper teilt.

Als die Auftragsmörderin Asta ausgesandt wird, um einen schwarzmagischen Priester zu töten, hat sie keine Ahnung, dass dieser Auftrag ihr Leben verändern wird. Denn Nero ist ein Nekromant und hat nicht vor, einfach so zu sterben. Ehe sie sich versieht, steckt seine Seele in ihrem Körper und kämpft mit ihr um die Kontrolle. Doch nur einer kann gewinnen und der andere wird sterben.

Im ganzen Reich sucht Asta verzweifelt nach einer Möglichkeit, Neros Existenz endgültig auszulöschen – doch nach und nach schlägt ihre gegenseitige Abneigung in eine Vertrautheit um, die sich keiner von beiden eingestehen will.

Mit einer perfekten Mischung aus Spannung, Intrigen und emotionalen Höhepunkten ist GODLESS weit mehr als nur eine Fantasy-Serie – es ist eine fesselnde Reise, die die Lesenden in ihren Bann zieht. Dieses epische Abenteuer ist ein absolutes Muss für alle, die komplexe Charaktere und unerwartete Wendungen schätzen. Die Reihe umfasst insgesamt vier Bände, von denen bereits drei abgeschlossen sind.

Annie Waye publiziert seit Jahren erfolgreiche Self-Publishing-Projekte bisher 23 Bücher in 8 Reihen, darunter 6 Fantasy- und 2 Romance-Reihen. Von ihren Bestsellern *Seven Hells* und *Darkest Secrets* verkaufte sie bis dato ca. 20.200 Bücher und ca. 7 Millionen Kindle-Unlimited-Seiten. Die Hörbücher zu *Seven Hells* erscheinen dieses Jahr im Winterfeld Verlag.

Darja Keller

# JUNGSEIN

Kontakt

Leonie Kress



Über *Sihl City*:

**“Sihl City ist ein sehr gelungenes Auftakt in die Karriere von Darja Keller und will immer wieder besucht werden. Mehr davon bitte.”**

–Michael Bohli, *Phosphor*

**“Keller fängt in ihren Erzählungen Gefühle präzise ein. Man verschlingt sie, wie man ein kühles Bier an einem heißen Sommertag leert. Zurück bleiben Sehnsüchte, Aufregung, Rausch, manchmal Ängste, und – eine Prise Verliebtheit.”**

–Anna Meier, *Zürcher Studierendenzeitung*

**“In die Welt, die Darja Keller entwirft, lässt es sich ebenfalls gut hineinräumen.”**

–Emma Rothermund, *Litaffin*

**“Urbanen queeren Twenty-Somethings dürfte es leichtfallen, sich in die Erzählfigur einzufühlen, doch bieten die existenziellen Themen Nähe und Distanz, Einsamkeit und Freundschaft auch darüber hinaus ein breites Identifikationspotenzial”**

–Anja Kümmel, *Siegessäule*

**«Ich mache eine Liste mit Dingen, die ich mit Anfang 20 konnte und jetzt verlernt habe. Sigur Rós hören. Furchtlos gegenüber Keimen, Viren, kleinen Tieren sein. Kotzen, dann rummachen. Mit Männern schlafen.»**

In *JUNGSEIN* gelingt Darja Keller eine sentimentale Annäherung an ein verklärtes Jahrzehnt: die 20er Jahre des eigenen Lebens. Entlang von Begegnungen entfaltet sich in *JUNGSEIN* ein brüchiges Kaleidoskop von Unsicherheit, Euphorie und Verletzlichkeit.

Die Autorin nähert sich dem Jahrzehnt durch die Linse des Begehrens und der Nostalgie. Sie beobachtet fein, beschreibt genau das, was beschrieben werden will und schafft eine Balance zwischen Erzähltem und nicht Erzähltem. *Detached* und als ästhetischer Selbstzweck schreibt sie über Sexualität und Nähe all das was mit ihr verknüpft ist: Verletzlichkeit und Wärme, Freundschaft und Liebe, Identität und deren notwendige Fiktionalität.

*JUNGSEIN* lebt von der kurzen Form, die unmittelbar und lebensecht eine Art des Erzählens ist, die keine großen Narrative spannt, das Leben nicht zum Epos verklärt, sondern in seiner Brüchigkeit anerkennt. Es ist der Versuch einer Annäherung an Varianten des eigenen, jüngeren Selbst. Dabei hat die Autorin keine Scheu vor Kitsch, Nostalgie und Verklärung, sondern kombiniert Geborgenheit mit *Hotness* mit Traurigkeit – und verstrickt alle drei Komponenten so eng und undurchdringlich miteinander, wie sie sich im Leben oft anfühlen.

*JUNGSEIN* ist zugänglich, trägt aber trotzdem Schwermut in sich. Ein wenig wie ein *sad disco anthem*, diese Art von Popsong, die dich gleichzeitig traurig macht und zum Tanzen bringt.

Darja Keller (1994) lebt in Zürich und schreibt Kurzgeschichten und Essays. 2022 erschien ihr erster Erzählband *Sihl City* im re:sonar-Verlag, 2023 ihr Essay *Dieser Song killt mich jedes Mal* im Sukultur-Verlag. Sie arbeitet momentan beim Magazin *annabelle*. Weitere journalistische Texte sowie Essays schrieb sie u.a. für das Reportagen-Magazin, *Edition Gossip*, der *ZEIT Schweiz* und dem Magazin des Tages-Anzeigers. Im September 2025 wird sie das Schreibstipendium am LCB Berlin antreten.

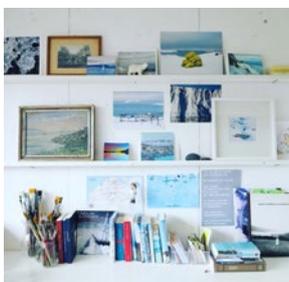
Sophie Kreis

# DAS GROSSE EIS

Kontakt

Hannah Nuspliger-Fosh

200 Seiten



Autofiktional und fragmentarisch trägt Sophie Kreis Erinnerungen zusammen, die vom Erbe des Krieges erzählen und vom Bodensee bis nach Grönland führen. Der Roman kartografiert eindringlich eine innere und äußere Landschaft.

Anna ist Fotografin und reist nach Grönland, um ihren Bruder Alex zu besuchen. Seit seiner Auswanderung vor mehr als vierzig Jahren sind sich die Geschwister nie mehr begegnet. In ihrem Gepäck hat Anna ein für die Familie wichtiges Gemälde. Es ist das einzige Erbstück, das Alex gerne aus dem elterlichen Nachlass erhalten möchte. In Ilulissat stellt Anna fest, dass Alex auf der Jagd ist und aufgrund des schlechten Wetters in einer Schutzhütte feststeht. Sie bedauert schon bald, dass sie ihre Kameras zu Hause gelassen hat. Die plötzliche Leere der Tage überwältigt sie.

Die Tage des Wartens in Ilulissat sind von Erinnerungen und vom Nachdenken über die Familie durchzogen – freischwebende Teilchen, die Anna beginnt aufzuschreiben, und die sich zu einem eindrücklichen Ganzen zusammenfügen.

Sonja Sophie Kreis, geboren 1963 am Bodensee, lebt in Zürich. Sie ist als Autorin, Bildende Künstlerin und Lehrerin für Kunst und Kunstgeschichte tätig. Arbeitsaufenthalte und Residencies führten sie u.a. nach Scuol/Nairs, San Francisco, Venedig, Skagaströnd (Island) und Ilulissat (Grönland). Erzählungen und Kurzgeschichten erschienen bei edition pudelundpinscher und Das Narr. 2024 erhielt sie von der Literaturkommission der Stadt Zürich einen Arbeitsbeitrag für die Arbeit am Manuskript DAS GROßE EIS.



Über *Kein Schnee in Venedig*:

**“Sonja Sophie Kreis zeichnet in ihrer mehrteiligen Erzählung *Kein Schnee in Venedig* ein reizvolles Bild der Lagunenstadt, das mit Witz und Raffinesse die gängigen Klischees umschifft.”**

–Beat Mazenauer, *viceversaliteratur.ch*

**“[...] ein wunderbares Kunststück”**

–Thomas Heimgartner, *Klappentext*